

# Maßgeblich am Erfolg beteiligt

## Rudolf Schwarz bei der Baugenossenschaft verabschiedet – Nachfolger wird Oliver Knab

**Dingolfing. (af)** Knapp vier Jahrzehnte prägte Rudolf Schwarz die Baugenossenschaft Dingolfing. Insbesondere seit mehr als 33 Jahren als Geschäftsführer. Am Freitagabend wurde Schwarz mit einer kleinen Feierstunde in den Ruhestand verabschiedet. Präsentiert wurde an diesem Abend zudem sein Nachfolger Oliver Knab, der aus dem eigenen Haus kommt.

Viel hat sich verändert in den vergangenen 40 Jahren in Dingolfing. Eine Konstante blieb dabei in der Baugenossenschaft Rudolf Schwarz, der bereits im Februar 1978 seine Tätigkeit aufnahm.

Bereits sieben Jahre später – am 1. Januar 1985 – wurde Schwarz zum Prokuristen bestimmt. Drei Monate später stieg er sogar zum Geschäftsführer auf und nach dem Ausscheiden von Vorgängerin Ruth Sander wurde Rudolf Schwarz in die Vorstandschaft gewählt.

Eine Karriere im Eiltempo, doch für Schwarz war vor allem eines wichtig. Die nachhaltige, auf einer gesunden wirtschaftlichen Basis stehende Entwicklung der Baugenossenschaft gehörte stets zu seinen primären Anliegen.

Dies betonte Erster Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender Josef Pellkofer in seiner kurzen Laudatio. Schwarz habe die Baugenossenschaft in den vergangenen vier Jahrzehnten entscheidend geprägt, so Pellkofer eingangs seiner Ausführungen. Das Stadtoberhaupt belegte seine Ausführungen mit der beeindruckenden Entwicklung der Baugenossenschaft in den letzten 33 Jahren (seit Amtsantritt von Schwarz als Geschäftsführer).

In dieser Zeitspanne habe sich die Bilanzsumme der Genossenschaft mehr als vervierfacht (von 12,8 Millionen Euro im Jahr 1994 auf 52,1 Millionen Euro im Jahr 2016).

Das Personal hat sich mehr als verdreifacht. Seit 1994 wurden 409 Wohnungen und 344 Tiefgaragenplätze errichtet, 294 Wohnungen modernisiert, ein neues Büro im



Nach knapp 40 Jahren im Dienst der Baugenossenschaft wurde Rudolf Schwarz (Zweiter von rechts) gebührend verabschiedet.

Jahr 1998 bezogen und seit 1991 hat die Baugenossenschaft mit der Verwaltung eines Teils der städtischen Wohnungen begonnen. Aktuell beläuft sich der Wohnungsbestand auf 910 Wohnungen und 175 verwaltete Einheiten der Stadt Dingolfing.

„Allein an diesen Zahlen ist ersichtlich, dass Herr Schwarz in den vergangenen Jahrzehnten maßgeblich am Erfolg der Genossenschaft beteiligt war“, so Pellkofer weiter.

Wichtig sei Schwarz auch der freundliche Umgang mit den Mitarbeitern gewesen. Neben seiner Tätigkeit als Geschäftsführer und Vorstandsmitglied der Baugenossenschaft sei das Wissen und auch die Expertise von Schwarz im Prüfungsausschuss der IHK und als Kassenprüfer bei der Arbeitsgemeinschaft der Wohnungsunternehmen Niederbayern gefragt gewesen. Zum Abschluss bedankte sich Pellkofer noch einmal im Namen des gesamten Aufsichtsrates und Vorstandes sowie der Belegschaft für die hervorragende Zusammenarbeit und wünschte dem baldigen Ruhe-

ständler für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Als kleines Präsent bekam Schwarz einen Gutschein zur weiteren Verbesserung seiner Reiterausstattung überreicht; für die Ehefrau Ingrid gab es einen Blumenstrauß.

### Der Nachfolger

Vorgestellt wurde zugleich der Nachfolger von Rudolf Schwarz und er kommt aus dem eigenen Haus. Oliver Knab arbeitet bereits seit 1993 bei der Baugenossenschaft. Nach seiner Ausbildung zum Kaufmann der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft (jetzt Immobilienkaufmann) bei der Genossenschaft wurde er 1996 als Sachbearbeiter übernommen. In den letzten beiden Jahren hat Oliver Knab ein berufsbegleitendes Studium an der Deutschen-Immobilien-Akademie an der Universität Freiburg absolviert. Nach der bestandenen Prüfung ist Knab nun berechtigt, die Bezeichnungen Immobilienwirt und geprüfter Immobilienfachwirt zu



Nachfolger als Geschäftsführer bei der Baugenossenschaft: Oliver Knab.

führen. „Uns ist es immer ein Anliegen, dass wir Führungspositionen mit talentierten Kräften intern besetzen“, so Bürgermeister Pellkofer abschließend.

Oliver Knab ist sich der großen Fußstapfen seiner Vorgängers durchaus bewusst: „Herr Schwarz hat eine ausgezeichnete Arbeit abgeliefert, aber ich freue mich auf diese spannende Aufgabe“.

Die Belegschaft überreichte dem ausscheidenden Geschäftsführer ebenfalls ein Präsent und mit einer kurzen Bilderschau wurde die Feier dann auch offiziell beendet.

*Andy Forster*